

Budgetbericht 2022

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

11	Personalamt
(Amts-Nr.)	(Amtsbezeichnung)

11	Personalamt
(Budget-Nr.)	(Bezeichnung)

1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	Ansätze 2022 -in Euro -	Ansätze 2021 Nachrichtl. -in Euro-
Einnahmen	3.000.100	3.074.200
Ausgaben	*68.539.800	65.175.800
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	-65.539.700	-62.101.600

*** bereinigt um die pauschale Kürzung in Höhe von 500.000 EUR**

1.2 Personalplanungskosten

	2022 -in Euro -	Nachrichtl. 2021 -in Euro-
Ausgaben.....	3.068.897	2.929.179

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

Entfällt.

2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes

(kurze und prägnante Darstellung!)

Durch die Umsetzung der strategischen Ziele wird die Haushaltswirtschaft des Personalamtes vor Zielkonflikte gestellt. Einerseits wird von Seiten der Bürger ein hohes Maß an Qualität innerhalb der Verwaltung erwartet, andererseits sind dem Grenzen durch einen gewissen Fachkräftemangel und der finanziellen Möglichkeiten der Stadt gesetzt. Alle strategischen Ziele können jedoch nur dann erreicht werden, wenn ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Dieses Spannungsfeld ist traditionell nicht einfach aufzulösen, weshalb das Personalamt im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht ist, die vorgegebenen strategischen Ziele zu erreichen.

3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2021

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

Folgende Zahlen beruhen auf dem Mittelverbrauch zum Stand 30.09.2021.

Einnahmen					
Gruppierung	Ansatz 2021 in €	Mittel-erhalt in €	Erhal-terer Anteil	Hoch-rechnung in €	Mehr(+) / Minder(-) einnahmen in €
Personalkostenersätze (Jobcenter, städt. RS, ...)	3,07 Mio.	2,16 Mio.	70,36 %	3,07 Mio.	0
Ausgaben					
Gruppierungen	Ansatz 2021 in €	Mittel-verbrauch in €	Aufge-braucht	Hoch-rechnung in €	Mehr(+) /Minder(-) ausgaben in €
4100 Beamtenbezüge	8,80 Mio.	7,44 Mio.	84,55 %	8,86 Mio.	+0,06 Mio.
4140 Entgelte Tariflich Beschäftigte	35,35 Mio.	24,14 Mio.	68,29 %	35,30 Mio.	-0,05 Mio.
4300 Beiträge zur Beamten-Versorgungskasse	5,65 Mio.	6,32 Mio.	111,8 %	6,32 Mio.	+0,67 Mio.
4440/4492 Kosten für Sozialversicherung	7,49 Mio.	5,08 Mio.	67,82 %	7,61 Mio.	+0,12 Mio.
4340 Zusatzversorgung Angestellte	2,85 Mio.	1,96 Mio.	68,77 %	2,82 Mio.	-0,03 Mio.
4691/4692 Leistungsorientierte Vergütung	0,78 Mio.	0	0 %	0,90 Mio.	+0,12 Mio.
4590 Beihilfen	1,20 Mio.	1,22 Mio.	101,67 %	1,72 Mio.	+0,50 Mio.
56* Kosten f. Aus- & Weiterbildung	0,94 Mio.	0,36 Mio.	38,30 %	0,50 Mio.	-0,44 Mio.

4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Das Personalamt verwaltet die Beschäftigungsverhältnisse der Stadtverwaltung Kempten, der zugehörigen Stiftungseinrichtungen sowie der vhs&sms und auch des Berufsschulzentrums und verantwortet die rechtskonforme Festlegung und Abwicklung der Vergütung. Zudem gestaltet das Personalamt Maßnahmen für Aus- und Weiterbildung, Teamentwicklung und Personalgewinnung.

5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2022

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Durch die Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden einige geplante Fortbildungen abgesagt oder teilweise in das Jahr 2022 verschoben. Hierdurch ist eine unvollständige Mittelausschöpfung zu verzeichnen.

Eine nennenswerte Kostensteigerung in dem Bereich der Vergütungen und den damit zusammenhängenden Bereichen der Altersvorsorge und Sozialversicherung ist durch die nach Oktober 2021 beschlossenen Stellenschaffungen bzw. Stellenbewertungen zu verzeichnen.

Die Tarifierhöhung im Bereich des TVöD von 1,8 Prozent zum 01.04.2022 wurde bereits in die Planung miteinbezogen. Die kommunalen Beamten werden voraussichtlich im Jahr 2022 ebenfalls eine Besoldungserhöhung erwarten können. Zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen werden die Verhandlungen zum Tarifvertrag der Länder voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sein. Es wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie bei den Beschäftigten im TVöD gerechnet, sodass eine Erhöhung der Besoldung um 1,8 Prozent angenommen wurde.

Wie im Vorjahr wurde eine pauschale Ausgabenkürzung von 500.000 EUR vorgenommen.